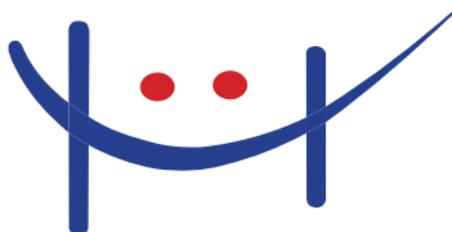




2  
0  
2  
5

# KUNST IN DER STADT

Ausstellungen  
im Rathaus Haiger



## Januar/Februar

### „Astrofotografie“

8. Januar bis 28. Februar 2025

Fotograf: Thomas Engel  
Geburtsdatum: 07. April 1982  
Geburtsort: Haiger



Thomas Engel, in Haiger geboren, betreibt seit mehr als zwei Jahren mit Leidenschaft die Astrofotografie. Hauptsächlich entstehen die Fotos in Haiger aus dem Fahler, wo er an klaren Nächten Aufnahmen von Objekten unserer Milchstraße sowie von Galaxien jenseits unserer Heimatgalaxie erstellt.

Mit Teleskopen, Objektiven, speziellen Kameras und Filtern und einer Nachführung, die die Kamera exakt mit der Erdrotation mitführt, widmet sich Engel der Erfassung von Licht, das über teilweise mehrere Millionen von Jahren zu uns reist. Manche Aufnahmen entstehen über mehrere Stunden oder sogar Tage hinweg.

Das Hobby des Astrofotografen wird zunehmend durch die steigende Lichtverschmutzung erschwert. Umso mehr ist es ihm ein Anliegen, das Bewusstsein für dieses Problem zu schärfen. Durch seine Bilder möchte er nicht nur die unglaubliche Schönheit und Vielfalt des Universums zeigen, sondern auch zum Nachdenken anregen und die Bedeutung eines dunklen Nachthimmels für die Wissenschaft und ganz besonders für die Natur hervorheben.

Die Bilder der interstellaren Nebel, Sternhaufen unserer Milchstraße und anderer weit entfernter Galaxien ermöglichen einen interessanten Blick ins Universum und sollen eine Erinnerung daran sein, wie wertvoll unser natürlicher Nachthimmel ist.

 THENGEL.817



## März/April

### „Geschichten zum Staunen“

5. März bis 30. April 2025

Fotografen: Naturpark-Lahn-Dill-Bergland und Jan Bosch

Tauche ein in die Geschichte des Bergbaus, der Eisenbahn, der Elektrizität, in das harte Los der Frauen, die Hauberge bis hin zum heutigen High-Tech Unternehmen. Die Fotoausstellung „Geschichten zum Staunen“ lädt ein zu einer spannenden Reise durch unsere regionale Industriegeschichte. Begib dich auf Spurensuche: wo früher nach Eisenerz gesucht wurde, schlängeln sich heute Wanderpfade durch den Wald. Und ehemalige Eisenbahntunnel erfreuen jetzt Radfahrende und Fledermäuse.

Begleitend zur Ausstellung erzählen in sechs emotionalen Kurzfilmen Zeitzeugen und Protagonisten vom stetigen Wandel.

Die Fotoausstellung wurde vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland zusammen mit dem Fotografen Jan Bosch entwickelt.

 YouTube: naturparklahn-dill-berglan1016

## Mai/Juni

### „Haiger und der Westerwald“

7. Mai bis 20. Juni 2025

Fotograf: Andreas Pacek



Andreas Pacek ist Diplom-Informatiker. Erste Erfahrungen in der Bildbearbeitung konnte er schon früh im Bereich Mediendesign und Medienpsychologie sammeln. Aus der tiefen Leidenschaft zur Fotografie wurde seine heutige berufliche Tätigkeit. Seine Schwerpunkte liegen in der Architektur-, Industrie- und Tourismus-Fotografie.

Das neue Buch des Neuwieder Fotografen „Fototour Deutschland – Die schönsten Orte im Westerwald“ zeigt die faszinierendsten Orte des Westerwaldes in beeindruckenden Wetter- und Lichtstimmungen.

Auf seinen Touren entdeckt er immer wieder neue, faszinierende Orte – von Wäldern, Flüssen und Seen über malerische Dörfer bis hin zu Relikten vergangener vulkanischer Aktivitäten und Bergbauzeiten, Burgen, Ruinen und pittoresken Kirchen. Die Vielfalt der Landschaftsbilder ist beeindruckend. Nach seinen Bildbänden über den Rhein, die Mosel und Deutschland zeigt sein neues Werk, wie vielfältig und schön der Westerwald ist.

 [www.pacek-fotografie.de](http://www.pacek-fotografie.de)



## Juni-August



### „Surreale Werke“

25. Juni bis 8. August 2025

Fotograf: Jens Schäfer-Stoll  
Wohnort: Rehe (hoher Westerwald)

Jens Schäfer-Stoll ist seit 20 Jahren Leiter der Musikschule Sinn. Er fotografiert seit seiner Jugend und hat in analogen Zeiten Schwarz-Weiß-Bilder selbst entwickelt. Seit Anfang der 2000er lag sein Interesse mehr auf der Musik.

Mit Beginn der digitalen Fotografie und dem Kauf der ersten digitalen Kamera wurde die Leidenschaft wieder "erweckt", und seit circa 15 Jahren intensiv betrieben. Sein fotografisches Hauptinteresse besteht in Bildern, die eine Realität zeigen, die in dieser Form nicht existieren kann. Die oft surrealen Werke, mit Doppeln oder starker Verkleinerung von Personen, erzeugen spezielle Stimmungen und vermitteln eine neue Perspektive, die Gewohntes hinterfragt.

 jens\_schaefer\_stoll

## August/September

### „Besondere Perspektive auf alltägliche Dinge“

13. August bis 26. September 2025

Fotograf: Ralf Melchert (58)



Ralf Melchert lebte 56 Jahre in Netphen, wohnt seit ca. zwei Jahren in Siegen-Weidenau. Seine Hobbys sind die Beatles und vor allem das Fotografieren. Er ist Hobbyfotograf aus Leidenschaft und nutzt jede Möglichkeit zum Fotografieren. Die meisten seiner Fotografien sind spontane Bilder, die durch ihre Authentizität verblüffen. Er lässt sich von den Gegebenheiten und den Umständen am Ort leiten. So kommen immer wieder spannende Dinge heraus.

Nicht die Ausrüstung alleine macht gute Bilder. Der Blick, die besondere Perspektive und das Gespür für das Motiv, die nötige Geduld und Ausdauer sind viel mehr wert als die beste Ausrüstung. Viele Dinge passieren direkt vor der Haustür. Melchert beschränkt sich nicht auf eine Richtung, sondern von Architektur über Landschaften und Tiere ist alles vertreten. Oft präsentiert in nicht alltäglichen Ansichten und Perspektiven. Und genau das lässt „normale Dinge“ besonders erscheinen. Seine Fotografien werden in den lokalen Medien gedruckt. Auch in den sozialen Netzwerken (Facebook und Instagram) und der Fotocommunity.de ist er vertreten.

 rm\_fotografie



## Oktober/November

### „Drohnenfotografie“

1. Oktober bis 14. November 2025

Fotograf: Denis Welter (38)

Denis Welter wurde in Haiger geboren und lebt in Flammersbach. Derzeit arbeitet er als Personalverantwortlicher in der Instandhaltung bei der Firma Outokumpu in Dillenburg.

In seiner Freizeit interessiert er sich für Sport, Reisen und natürlich Fotografie. Besonders die Drohnenfotografie hat es ihm angetan, da sie es ihm ermöglicht, seine Reisen rund um den Globus – etwa in die USA, nach Costa Rica, Südafrika, Thailand oder die Dominikanische Republik – aus einzigartigen Perspektiven festzuhalten.

Was ihn antreibt, ist der Gedanke, nicht nur sich selbst, sondern auch anderen eine Freude mit seinen Bildern zu bereiten.

 drone\_experience

## November/Dezember

### „Doppelte Kreativität“

26. November bis 31. Dezember 2025

Künstler/in: Sigrid Müller-Stahl und Reinhard Müller

Sigrid Müller-Stahls Beschäftigung mit Kunst begann bereits sehr früh im Elternhaus, da ihr Vater an der Haigerer Realschule Kunst unterrichtete. Gemalt und gezeichnet hat sie während Schulzeit und Studium immer. Von 1979-1981 nahm sie Mal- und Zeichenunterricht. Es folgten Einzelausstellungen in Berlin 1992 und 1995 sowie Gruppenausstellungen. In den folgenden Jahrzehnten trat die Malerei hinter beruflichen Aktivitäten zurück. Die Auseinandersetzung mit Kunst wurde dadurch beflügelt, dass auch ihr Mann künstlerisch aktiv ist. Seit Beginn 2017 sind sie im Ruhestand, leben in Greifenstein und können ihr Hobby leben. Seit 2017 sind sie Mitglieder der Künstlergilde Herborn und stellen regelmäßig aus.

Reinhard Müller studierte Kunstgeschichte und Kunst in Frankfurt, besuchte die Städel-Abendschule, die Klosterpresse im Karmeliterkloster und eine private Zeichengruppe. Seit 2003 ist er mit seiner ersten Liebe verheiratet, die dafür sorgte, dass sie sich in Greifenstein festsetzten, wo sie noch etwas Kunst und Kultur machen wollen...und herumalbern.



[www.s-r-mueller-stahl.de](http://www.s-r-mueller-stahl.de)

